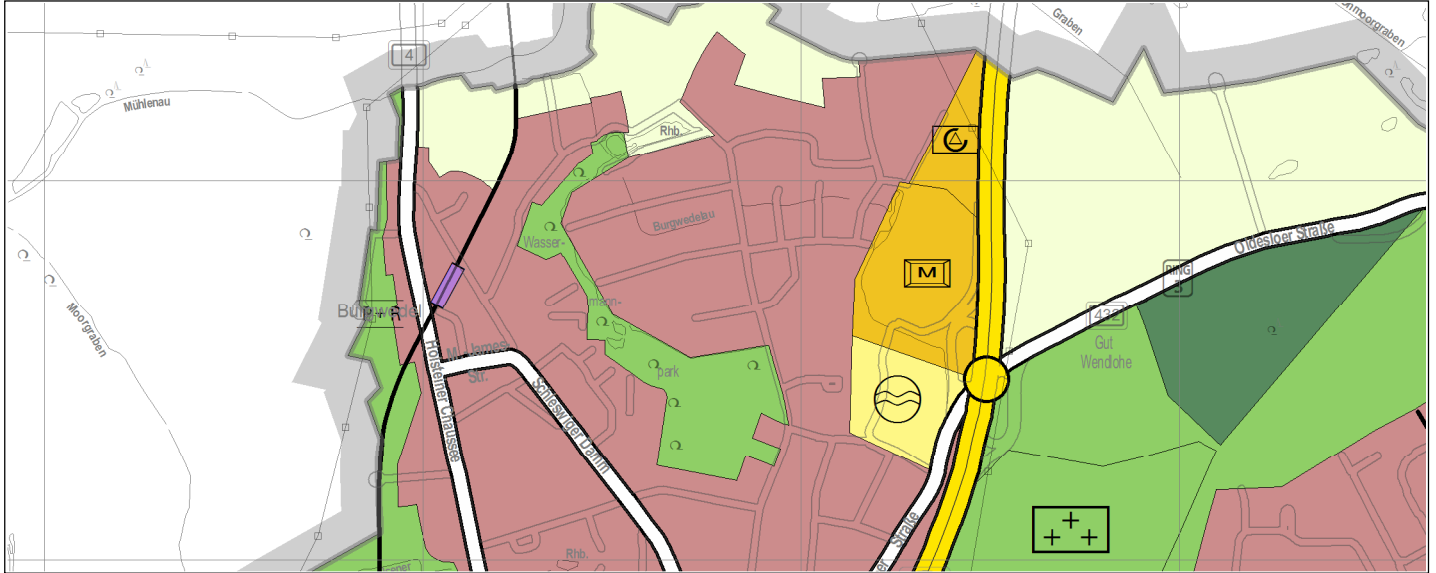




Freie und Hansestadt Hamburg Flächennutzungsplan

13. Berichtigung des Flächennutzungsplans (FB02/16) M 1 : 20 000
zum Bebauungsplan Schnelsen 88
Wohnen westlich Holsteiner Chaussee
(§ 13a Absatz 2 BauGB)

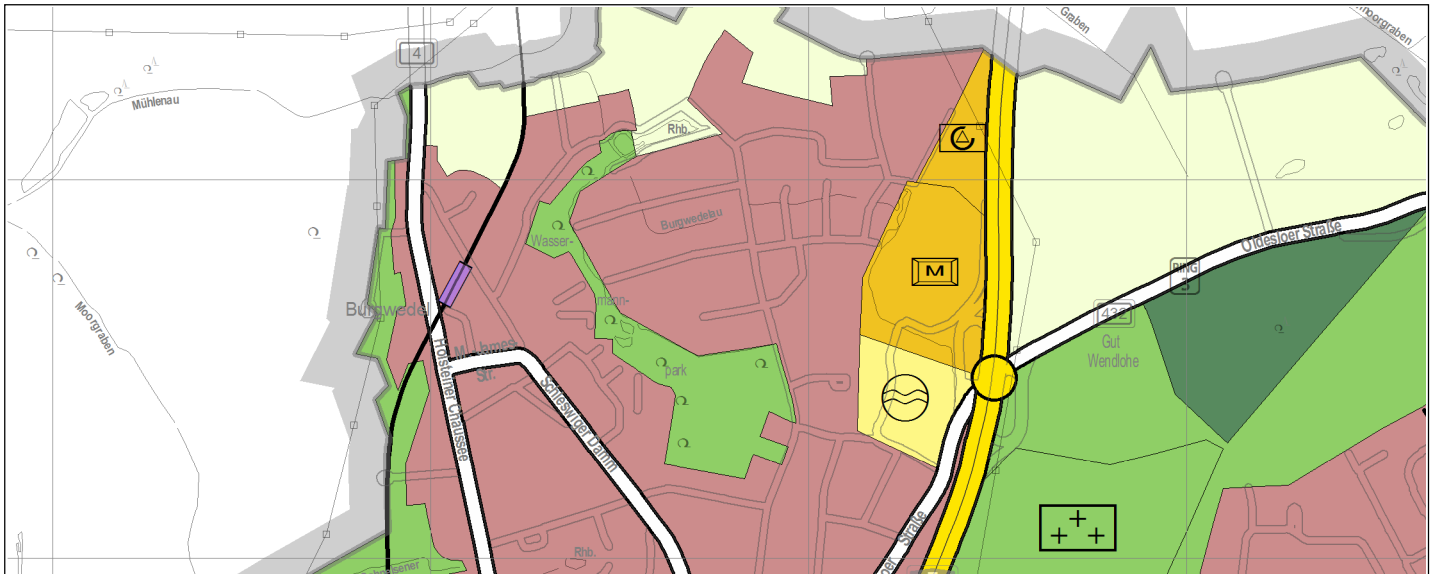
Aktueller Flächennutzungsplan



Berichtigung des Flächennutzungsplans



Berichtigter Flächennutzungsplan



Dreizehnte Berichtigung des Flächennutzungsplans

Der Flächennutzungsplan für die Freie und Hansestadt Hamburg in der Fassung der Neubeckanntmachung vom 22. Oktober 1997 (HmbGVBl. S. 485) ist im Bereich der Holsteiner Chaussee im Osten, der AKN-Trasse im Südosten, der Landesgrenze im Westen und eines Geh- und Radwegs im Norden im Stadtteil Schnelsen (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319) berichtigt worden.

Ziel und Zweck der Überplanung des Areals ist die Entwicklung von Wohnbauflächen im öffentlich geförderten Wohnungsbau sowie Flächen für den Gemeinbedarf zur Unterbringung von Wohnungslosen, Flüchtlingen und Asylbegehrenden. Die Fläche wird bereits zur Unterbringung von Wohnungslosen und Flüchtlingen genutzt und soll erneuert, erweitert und mit Wohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ergänzt werden.

Für das Plangebiet wurde der Bebauungsplan Schnelsen 88 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), aufgestellt und ist am 11. April 2018 (HmbGVBl. S.74) in Kraft getreten. Nach § 13a Abs. 2 BauGB sind die Wohnbauflächen an die zukünftige Bebauung angepasst worden. Das Symbol „P&R“ ist entfallen. Das Plangebiet der Berichtigung umfasst eine Fläche von ca. 0,7 ha.

Entsprechende Informationen zur Flächennutzungsplanberichtigung können beim Staatsarchiv und beim örtlich zuständigen Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, kostenfrei eingesehen werden.

Hamburg, den 07. Mai 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen